



BUND
DEUTSCHER
RECHTSPFLEGER
Verband Sächsischer
Rechtspfleger e.V.

RESOLUTION

des Verbands Sächsischer Rechtspfleger e.V.

13.11.2013

1. Status des Rechtspflegers
2. Besoldung und Beförderung
3. Aufgabenübertragung

- Rechtspflegeramt
- Roben
- Freie Dienstzeit
- Rechtspflegerpräsidium
- Personalentwicklungskonzept
- Ausschöpfung der Stellenobergrenzen

- Der Verband Sächsischer Rechtspfleger e.V. fordert den Status des Rechtspflegers durch Einführung des Rechtspflegeramtes zu regeln.

- Zur Stärkung des Rechtspflegers fordert der Verband Sächsischer Rechtspfleger die Einführung von Roben für Rechtspfleger.

- Der Verband Sächsischer Rechtspfleger e.V. fordert die Einführung der freien Dienstzeit für den Rechtspfleger.

Freie Dienstzeit

Verband	Einführung	Pilotierung	in Verhandlung	keine Aktivität	Sonstiges
Baden-Württemberg				in Diskussion	
Bayern					Mitgliederumfrage
Berlin					
Brandenburg		x			
Bremen				x	
Hamburg	x				
Hessen		01.01.2012			
Mecklenburg-Vorpommern				x	
Nordrhein-Westfalen					
Rheinland-Pfalz		im Ganzen			
Saarland				x	
Sachsen			vom OLG abgelehnt		
Sachsen-Anhalt		x			
Schleswig-Holstein		x			
Thüringen				x	
Bundesdienst					x

- Der Verband der sächsischen Rechtspfleger fordert die Einführung von Rechtspflegerpräsidien.

- Der Verband Sächsischer Rechtspfleger e.V. fordert die Schaffung eines einheitlichen Personalentwicklungskonzeptes für den gehobenen Dienst in der Justiz.

- Der Verband Sächsischer Rechtspfleger e.V. fordert die Ausschöpfung der Stellenobergrenzen und damit verbunden Stellenhebungen für die Justiz.

- Der Verband Sächsischer Rechtspfleger e.V. fordert eine den Aufgaben der Rechtspfleger gebührende Besoldung.

- Der Verband sächsischer Rechtspfleger e.V. fordert die bestehenden Öffnungsklauseln der Aufgabenübertragung vom Richter auf den Rechtspfleger auszuschöpfen.
- Der Verband sächsischer Rechtspfleger e.V. fordert zur Effizienzsteigerung weitere Aufgaben vom Richter auf den Rechtspfleger zu übertragen und vom Rechtspfleger auf den Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des mittleren Dienst - wo dies sachgerecht ist.

Aufgabenübertragung

	Handelsregister B	Nachlassverfahren	Betreuungsverfahren
Baden-Württemberg	ja ab 01.01.2005	nein	nein
Bayern	nein	ja*4 ab 01.01.2014	bedingt (nur bei Ergänzbetreuern oder nach Tod des Betreuers)
Berlin	nein	nein	nein
Brandenburg	nein	nein	nein
Bremen	ja ab 01.10.2012	ja ab 01.01.2012	nein
Hamburg	nein	ja ab 01.01.2012	nein
Hessen*1	ja ab 01.01.2010	ja ab 01.02.2009	nein
Mecklenburg-Vorpommern	nein	ja ab 01.04.2008	nein
Niedersachsen	ja ab 01.08.2005	ja 01.08.2005	nicht bekannt
Nordrhein-Westfalen	nein	nein	nein
Rheinland-Pfalz*2	ja ab 01.01.2009	ja ab 01.01.2009	ja (mit Ausnahme der Erstbestellung eines Betreuers)
Saarland	nein	nein	nein
Sachsen	nein	ja ab 01.01.2014	nein
Sachsen-Anhalt	nein	nein	nein
Schleswig-Holstein	nein	nein	nein
Thüringen	ja*3 ab 01.01.2009	nein	nein



BUND
DEUTSCHER
RECHTSPFLEGER
Verband Sächsischer
Rechtspfleger e.V.

RESOLUTION

des Verbands Sächsischer Rechtspfleger e.V.

Es gilt sie umzusetzen!